

# Bewerbung: So vermeiden Sie die acht häufigsten Fehler

Bei Bewerbungen gibt es viele Stolpersteine. Insbesondere acht Fehler werden immer wieder gerne gemacht. Welche das sind und wie Sie diese elegant umgehen können, erfahren Sie hier. Mit Tipps und Beispielen, die weiterhelfen.

Text: Andrea Kern

## 1 ZU VIELE DATEIEN VERSCHICKEN

Die meisten Bewerbungen werden heute online eingereicht. Sie laden also Ihre Unterlagen entweder auf einem Online-Portal hoch oder versenden Ihre Bewerbung per E-Mail. Vor allem bei der zweiten Variante gilt: «Weniger ist mehr».

Das bedeutet: Verschicken Sie Ihre Bewerbung in Form von maximal zwei PDF-Dateien. Die erste Datei enthält das Deckblatt (falls vorhanden), den Bewerbungsbrief und den Lebenslauf. In der zweiten Datei fassen Sie alle Zeugnisse, Diplome und Bestätigungen zusammen.

Auf diese Weise hat der Empfänger oder die Empfängerin alle Dokumente gebündelt vorliegen und muss die Unterlagen nicht selbst sortieren. Ausserdem: In der Regel wird zuerst der Lebenslauf angeschaut. Passt dieser nicht auf das Anforderungsprofil, erfolgt die Absage, ohne dass der Bewerbungsbrief überhaupt gelesen wurde. Wenn Sie den Lebenslauf aber nach dem Bewerbungsbrief in derselben Datei abspeichern, muss der Empfänger zumindest über den Bewerbungsbrief scrollen, um zum Lebenslauf zu gelangen. Haben Sie den Bewerbungsbrief dann etwas speziell gestaltet bzw. geschrieben, ist die Chance gross, dass die Aufmerksamkeit zuerst darauf fällt.

## 2 LANGWEILIGEN TEXT INS E-MAIL SCHREIBEN

Dass der Bewerbungsbrief nicht ins E-Mail-Fenster gehört, ist gemeinhin bekannt. Was aber können Sie stattdessen schreiben? Mit einem nichtssagenden «Anbei finden Sie meine Bewerbungsunterlagen für die Stelle als GL-Assistentin» können Sie kaum punkten. Besser ist, den Empfänger oder die Empfängerin ein wenig «gluschtig» auf die Bewerbung zu machen:

- Guten Tag Herr X. Vermutlich bin ich nicht die Einzige, die sich auf die Stelle als GL-Assistentin meldet. Umso mehr freue ich mich, wenn ich Sie mit meiner Bewerbung positiv überraschen kann.
- Guten Tag Frau Z. Der erste Eindruck zählt. Beim ersten Treffen, aber und auch bei einer Bewerbung. Ich freue mich, wenn Sie meine Unterlagen überzeugen und wir uns bald persönlich begrüßen.

## 3 E-MAIL OHNE PRIVATE SIGNATUR VERSENDEN

Eigentlich sehr simpel, wird aber trotzdem gerne vergessen: Der persönliche Absender gehört in jedes E-Mail. Schreiben Sie daher nach der Grussformel Ihre vollständigen Kontaktdaten in die Signatur: also Ihre Telefonnummer, Anschrift und E-Mail-Adresse. Dadurch erleichtern Sie dem Empfänger, Sie zu kontaktieren.

Ausserdem: Falls Sie berufsbedingt nur zu bestimmten Zeiten erreichbar sind, erwähnen Sie dies am besten in Ihrer Bewerbung.

## 4 LEBENSLAUF IM BEWERBUNGSBRIEF WIEDERHOLEN

Der Bewerbungsbrief ist dazu da, die eigene Motivation zu beschreiben und allfällige Fragen aus dem Lebenslauf zu klären. Er dient aber nicht dazu, den Lebenslauf zu wiederholen. Einfach alle Stationen des Lebenslaufs nochmals zu beschreiben, bringt also keinen Mehrwert. Vielmehr sollten Sie im Bewerbungsbrief die drei wichtigsten Fragen beantworten:

- Warum bewerben Sie sich bei der Firma X?
- Was reizt Sie konkret an der Stelle?
- Was bringen Sie fachlich und persönlich mit?

Zudem ist der Bewerbungsbrief die Gelegenheit, Besonderheiten hervorzuheben, Lücken im Lebenslauf zu erklären oder wichtige Hinweise zu liefern. Ein paar Beispiele:

- Ich kann mir gut vorstellen, für diese Stelle meinen Wohnort zu wechseln.
- Ein Schritt zurück ist manchmal einer nach vorne: Obwohl ich derzeit eine Führungsfunktion inne habe, bewerbe ich mich bewusst um eine Assistenzstelle. Warum? Ich habe in den letzten Monaten gemerkt, dass ich in der Führungsrolle dauerhaft nicht glücklich werde und die Arbeit «an der Basis» vermisste.
- In den letzten Jahren ist es zu einigen Wech-



seln gekommen. Ich hoffe, dies hindert Sie nicht daran, mich kennenlernen zu wollen. Eine langfristige Anstellung ist definitiv mein berufliches Ziel.

## 5 STANDARDSÄTZE SCHREIBEN

Standardsätze wie «Ihr Stelleninserat hat mein Interesse geweckt» oder «Über Ihre Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen» langweilen den die Leserin oder den Leser. Viel besser ist es, mit individuellen Formulierungen zu überzeugen. Dabei sollten Ihre Aussagen möglichst konkret sein und verdeutlichen, dass Sie sich über die Firma bzw. die Stelle gut informiert haben. Zum Beispiel:

- Die Stelle verbindet internationale Atmosphäre mit einem technischen Umfeld. Das spricht mich sehr an.
- Eine gute Mischung aus Personal- und Assistenzaufgaben, ein überschaubarer Familienbetrieb und der Einstieg in die Gesundheitsbranche: Diese Stichworte beschreiben meine Motivation für die Stelle wohl am besten.
- Darf ich Ihr fünfköpfiges Team bald ergänzen? Dann freue ich mich auf ein erstes Treffen mit Ihnen.
- Sie wollen mich näher kennenlernen? Das freut mich natürlich. Sie erreichen mich am besten zwischen XX und XX Uhr unter Tel. 012 345 67 89.

## 6 WÖRTER AUS DEM STELLENINSERAT ÜBERNEHMEN

Zugegeben: In vielen Stelleninseraten stehen dieselben Anforderungen wie «Selbstständigkeit», «Flexibilität» oder «Teamfähigkeit». Trotzdem bedeutet das nicht, dass Sie diese in Ihrem Bewerbungsbrief wortwörtlich wiedergeben sollen. Ist beispielsweise Flexibilität gefragt, dann belegen Sie diese Eigenschaft besser mit einem relevanten Beispiel, als nur das Wort zu wiederholen:

- Multitasking ist für mich mehr als nur eine leere Floskel: So komme ich nicht aus der Ruhe, wenn das Telefon auf zwei Linien klingelt und gleichzeitig mehrere Kunden ungeduldig am Empfang warten.
- Ob am Vormittag, Nachmittag oder auch mal am Samstag: Ich bin flexibel, was meine Arbeitseinsätze angeht und passe mich gerne den Bedürfnissen der Stelle an.

## 7 ZU SEHR ÜBERTREIBEN

Auch bei Bewerbungen gilt: Ehrlichkeit währt am längsten. Eine Bewerbung sollte daher möglichst authentisch sein und nicht mit Superlativen überladen werden. Beschreiben Sie Ihre Person und Ihre Motivation möglichst ehrlich und transparent. Zudem: Falls Sie einen Punkt im Anforderungsprofil nicht erfüllen, dürfen Sie auch diesen erwähnen. Das wirkt sympathisch und wird geschätzt:

- Nur bei den Englischkenntnissen komme ich etwas ins Hintertreffen. Ich bin aber gerne bereit, diese in einem Kurs aufzufrischen.
- Die gewünschte Berufserfahrung kann ich noch nicht vorweisen. Dafür bin ich jung, unvoreingenommen, kreativ und lerne schnell dazu.

## 8 PERSÖNLICHE INTERESSEN WEGLASSEN

Gehören Hobbys in den Lebenslauf? Über diese Frage wird sehr gerne diskutiert. Fakt ist: Grundsätzlich stellen Arbeitgeber immer eine Person ein und nicht einen Lebenslauf. Persönliche Interessen des Bewerbers oder der Bewerberin können daher sehr interessant sein und auch eine gute Basis für Smalltalk im Vorstellungsgespräch bieten.

Allerdings nützt es wenig, die Interessen mit «Kochen» oder «Lesen» sehr allgemein zu umschreiben. Seien Sie lieber etwas konkreter und erwähnen Sie, was Sie am liebsten kochen (z. B. asiatische Gerichte) oder welches Buch Sie aktuell auf Ihrem Nachttisch liegen haben.

